



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 02.06.2026

Anwesend

- Vorsitz

Tim Ott

- Ortsbeiratsmitglieder

Simone Bludau
Lara Melissa Enders
Natascha Grünebach
Stefan Hemschemeier
Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer
Melba Lazo de Lentz
Dr. Sara Mehlmer
Jan Sebastian
Benjamin Steiner
David Wilk
Dagmar Wolf-Rammensee

- Schriftführung

Anita Lehn

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Cara Bohnen
Martina Katharina Opitz

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Maïke Hessedenz
Carmen Mauerer
Erwin Stufler
Mareike von Jungenfeld

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Gemeinsame Berichterstattung Herr Kron, Stadtplanungsamt und Herr Jakobs, MVG zur Beschlussvorlage „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“
2. Beschlussvorlagen
 - 2.1. „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020)
Vorlage: 0812/2026
15. Einwohnerfragestunde gegen 19.30 Uhr
 - 2.2. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
Vorlage: 0680/2026
 - 2.3. 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember
Vorlage: 0827/2026

Anträge

3. Für eine ordentliche und barrierefreie Ortsverwaltung in der Oberstadt (SPD)
Vorlage: 0896/2026
4. Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Oberstadt (SPD)
Vorlage: 0917/2026
5. Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen in der Berliner Straße zwischen Eiscafé und Schnellrestaurant (GRÜNE)
Vorlage: 0931/2026
6. Maßnahmen gegen Vermüllung des Volksparks (AfD)
Vorlage: 0932/2026

Anfragen

7. Kahlschlag zerreißt Biontech (ÖDP)
Vorlage: 0916/2026
8. Jugend- und Begegnungszentrum "Berliner Treff" (ÖDP)
Vorlage: 0927/2026

9. Roter Bär in der Berliner Siedlung (ÖDP)
Vorlage: 0929/2026
10. Einkaufszone Berliner Siedlung (ÖDP)
Vorlage: 0930/2026
11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 11.1. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum; Straßenbahnhaltestelle am Gautor (SPD)
Vorlage: 0609/2026
 - 11.2. Platzierung einer Warnleuchte für rechtsabbiegende PKWs an der Kreuzung Obere Zahlbacher Straße/An der Philippsschanze (GRÜNE)
Vorlage: 0611/2026
 - 11.3. Fußgängerampel Philippsschanze (AfD)
Vorlage: 1188/2025
12. Sachstandsberichte
 - 12.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0606/2025 GRÜNE, SPD
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0641/2026
 - 12.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0400/2026 ÖDP Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0787/2026
 - 12.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0314/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0788/2026
 - 12.4. Ergänztender Sachstandsbericht zu Antrag 0035/2026 SPD
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
13. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 13.1. Mitteilung der Verwaltung
 - 13.2. Anwohnerparken Schlesisches Viertel
14. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

16. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
17. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.33 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit, TOP 2.1 auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, sofern Herr Kron nicht rechtzeitig eintrifft.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Gemeinsame Berichterstattung Herr Kron, Stadtplanungsamt und Herr Jakobs, MVG zur Beschlussvorlage „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“**

Zur Berichterstattung und Erläuterung der Beschlussvorlage zum Ausbau des Mainzer Straßenbahnnetzes begrüßt der Vorsitzende Herrn Jakobs von der MVG und Herrn Kron vom Stadtplanungsamt, der im Verlauf des Berichts eintrifft.

Herr Jakobs stellt den Anwesenden den Abschlussbericht des Interessenbeirats zur Verfügung, erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand in den Teilprojekten 1 (Binger Straße) und 2 (Innenstadt) und geht ausführlich auf den bisherigen Verlauf sowie den weiteren Planungsprozess im Teilprojekt 3 (Heiligkreuz-Viertel und Uniklinik) ein. Nach Bekanntgabe der Vorzugsvariante des Interessenbeirats am 12.05.2026 werde nun seitens der MVG untersucht, welche Strecken grundsätzlich geeignet sind. Mit dem Ziel, das Heiligkreuz-Viertel und die Uniklinik anzubinden, sollen gleichzeitig weitere Zielgebiete wie Weisenau und die Frankenhöhe mit erschlossen und angebunden werden.

Herr Jakobs hebt hervor, wie wertvoll die geleistete Arbeit des Interessenbeirats war. Jedes Mitglied habe in zahlreichen Sitzungen und Begehungen rund 100 Stunden mitgearbeitet und sich mit Unterstützung von Experten und Gutachtern eine Expertise erarbeitet, dank derer nun möglichst allen Belangen Rechnung getragen werden solle und von welcher die MVG für die nun folgenden Prüfungs- und Planungsschritte immens profitiere.

Gemeinsam mit der Verwaltung wurde nun eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet.

Nachfragen aus den Reihen des Ortsbeirates gibt es unter anderem zu Zeitplan, weiteren Bürgerbeteiligungen, Kosten, Beantragung von Fördermitteln, möglichen Eingriffen in Grünflächen, Baumbestand und Grundstücke, zusätzlichen Erneuerungen von weiterer Infrastruktur und Lärmbelästigung während der Bauphase. Herr Jakobs beantwortet diese direkt wie folgt:

- Ein genauer Zeitplan sei derzeit nicht möglich, da nicht abschätzbar sei, wie lange die nun folgenden Planungsphasen dauern werden.
- Im Rahmen der weiteren Planungsschritte soll Bürgerbeteiligung weiter stattfinden. In welcher Form, stehe noch nicht fest.
- Die Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden. Noch sind zu viele Parameter, die sich auf die Kosten-Nutzen-Untersuchung einwirken, zu prüfen.
- Für schienengebundenen ÖPNV bestehen gute Förderbedingungen. Fördermittel sind bis zu 75 % vom Bund und weitere 10 % vom Land möglich. Es bestehe ein regelmäßiger und guter Austausch mit den Fördermittelgebern.
- Es würden keine Abrisse von Gebäuden geplant, jedoch könne es eventuell zu Eingriffen in Grundstücke, Grünflächen oder Baumbestände geben. Diese sollen aber so gering wie möglich ausfallen.
- Im Zuge des Straßenbahnausbaus werde die gleichzeitige Erneuerung von Leitungen geprüft. Ebenso werde seitens der Verwaltung und der MVG der betroffene Radverkehr in die Prüfungen miteinbezogen.
- Lärmbelästigung sei leider nicht vermeidbar. Die MVG werbe diesbezüglich um das Vertrauen und Verständnis der Anwohnenden, die jederzeit die Möglichkeit haben, Zweifel und Fragen zu platzieren.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Ortsbeirates bedanken sich bei Herrn Jakobs und Herrn Kron für die ausführliche und informative Berichterstattung.

Punkt 2 **Beschlussvorlagen**

Punkt 2.1 **„Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020)** **Sachstandsbericht zur Variantenbetrachtung für Teilprojekt 3** **(Anbindung Heiligkreuz-Viertel) und Beschluss über die weitere** **Vorgehensweise** **Vorlage: 0812/2026**

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt nimmt den Stand der Trassenentwicklung zur Straßenbahnerweiterung Teilprojekt 3 „Anbindung Heiligkreuz-Viertel“ zur Kenntnis und empfiehlt mehrheitlich bei drei Enthaltungen den Beschlussvorschlag gemäß der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 08.05.2026.

Punkt 15 **Einwohnerfragestunde gegen 19.30 Uhr**

Herr Jakobs, MVG, beantwortet unmittelbar nach der Berichterstattung weitere Fragen aus der Einwohnerschaft bezüglich später zu erwartendem Betriebslärm, möglichen Mehrkosten für Masse-Feder-Systeme und der gleichzeitigen Erneuerung von Leitungen, obwohl die Straßen noch gut aussehen, wie folgt:

- Schall und Erschütterungen werden per Gutachten geklärt. Sofern Grenzwerte überschritten werden sollten, müssen entsprechende Lösungen gefunden werden.
- Mehrkosten für Masse-Feder-Systeme sind derzeit noch nicht planbar. Es sei zu erwarten, dass viele Streckenabschnitte ohne technische Hilfsmittel auskommen werden. Vor Beginn der Planfeststellung werden die Zahlen feststehen und in die Nutzen-Kosten-Rechnung einfließen. Gutachter werden alle Phasen begleiten. Die MVG sei in regem Austausch mit anderen Städten. Alles werde konservativ betrachtet, damit die Fördervoraussetzungen auch erfüllt werden können.
- Es werden sicher Leitungen erneuert werden müssen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er einige Streckenabschnitte selbst auch kritisch sehe. Er werbe für das Vertrauen in den anstehenden Planungsverlauf. Darüber hinaus werden die Einwohnenden ermutigt, weiter mit Bedenken auf den Ortsbeirat und den Ortsvorsteher zuzukommen.

Punkt 2.2 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3
Denkmalschutzgesetz (DSchG)
Vorlage: 0680/2026

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt fasst nach Anhörung den einstimmigen Beschluss, sodass keine Bedenken und Anregungen zu der Beschlussvorlage des Dezernates VIII vom 23.04.2026 vorliegen.

Punkt 2.3 **15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher**
Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungs-
gebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt
geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2024
Vorlage: 0827/2026

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt empfiehlt einstimmig die der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 18.05.2026 als Anlage beigefügte 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2024 zu beschließen.

Anträge

Punkt 3 **Für eine ordentliche und barrierefreie Ortsverwaltung in der Oberstadt**
(SPD)
Vorlage: 0896/2026

Nach Antragsbegründung durch Herrn Wilk wird aus den Reihen des Ortsbeirats bekräftigt, dass der Zustand der Ortsverwaltung wirklich schlecht sei und der Ortsvorsteher in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht angemessen agieren könne. Es sei dringend notwendig, für die Bürgersprechstunde Barrierefreiheit, gegebenenfalls auch an einem anderen Ort, sicherzustellen.

Der Antrag wird einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen.

Punkt 4 **Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Oberstadt (SPD)**
Vorlage: 0917/2026

Zur Ergänzung des von Frau Bludau begründeten Antrags legt die FDP eine Liste mit möglichen Förderprogrammen vor. Der Ortsbeirat stimmt der Ergänzung des Antrags einstimmig bei einer Enthaltung zu.

Aus den Reihen des Ortsbeirats wird hinzugefügt, dass dringend bedarfs- und wohnungsnah Lademöglichkeiten geschaffen werden sollten.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass Mieterinnen und Mietern, die nicht über eine eigene Lademöglichkeit verfügen, eine Chancengleichheit bekommen sollten. Im Hinblick auf die Klimaziele der Stadt Mainz dürfe die Anzahl der Ladestationen nicht dem Bedarf hinterherhinken.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Punkt 5 **Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen in der Berliner Straße zwischen**
Eiscafé und Schnellrestaurant (GRÜNE)
Vorlage: 0931/2026

Der von Herr Prof. Dr. Höffer-Mehlmer begründete Antrag wird einstimmig beschlossen. Herr Sebastian ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Punkt 6 **Maßnahmen gegen Vermüllung des Volksparks (AfD)**
Vorlage: 0932/2026

Im Rahmen der Begründung des Antrags fügt Herr Steiner noch hinzu, dass viele Menschen, die nicht aus Mainz kommen, die Grillflächen nutzen würden, da woanders Grillen verboten sei.

Aus den Reihen des Ortsbeirats wird der Antrag hinsichtlich seines Inhalts und der Wahl der Formulierungen deutlich missbilligt, da er hauptsächlich auf Kontrollen, Einschränkungen und Sanktionen abziele. Die Grillfläche müsse erhalten bleiben, da sie für die ganze Stadt enorm wichtig sei. Eine Einschränkung der Grillfläche könnte eine Verlagerung in die Wohngebiete bewirken und dort neue Probleme schaffen. Zudem würde vielen Nutzenden, die keinen eigenen Garten haben, einen Teil der Lebensqualität genommen. Ziel müsse es sein, dass die Nutzenden die vorhandenen Müllbehälter verwenden oder entstandenen Müll zu Hause zu entsorgen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er bereits mit der Verwaltung über Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen habe und geplant sei, durch das Ordnungsamt Kontrollen durchführen zu lassen. Auch sogenannte Umweltscouts sollen dort eingesetzt werden.

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Enthaltung abgelehnt (1;10;1).

Anfragen

Punkt 7 **Kahlschlag zerreißt Biontech (ÖDP)**
Vorlage: 0916/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Jugend- und Begegnungszentrum "Berliner Treff" (ÖDP)**
Vorlage: 0927/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 9 **Roter Bär in der Berliner Siedlung (ÖDP)**
Vorlage: 0929/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 10 **Einkaufszone Berliner Siedlung (ÖDP)**
Vorlage: 0930/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 11 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 11.1 **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum; Straßenbahnhaltestelle am Gautor (SPD)**
Vorlage: 0609/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 24.04.2026.

Punkt 11.2 **Platzierung einer Warnleuchte für rechtsabbiegende PKWs an der Kreuzung Obere Zahlbacher Straße/An der Philippsschanze (GRÜNE)**
Vorlage: 0611/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 28.04.2026.

Punkt 11.3 **Fußgängerampel Philippsschanze (AfD)**
Vorlage: 1188/2025

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 27.05.2026 entgegnet Herr Steiner, dass die in der Anfrage beschriebene gefährliche Verkehrssituation nicht an der einspurigen Verkehrsführung durch die Baustelle gelegen habe, da sie bereits vor und nach der Baustellenphase vorlag.
Darüber hinaus bittet er die Verwaltung, Anfragen zukünftig zeitnaher zu beantworten.

Punkt 12 **Sachstandsberichte**

Punkt 12.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0606/2025 GRÜNE, SPD Ortsbeirat Mainz-Oberstadt**
hier: Verkehrsberuhigung, Entsiegelung und Ausweisung von Anwohner*innen-Parkplätzen auf versiegelten Flächen zusammen gestalten
Vorlage: 0641/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 18.05.2026.

Punkt 12.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0400/2026 ÖDP**
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
hier: Sperrfläche Friedrich-Schneider-Straße in Mündung zur
Neumannstraße
Vorlage: 0787/2026

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.05.2026 bittet Frau Wolf-Rammensee, den Bereich als Thema für die nächste Verkehrskommission vorzumerken, was der Vorsitzende gerne aufnimmt.

Punkt 12.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0314/2026 GRÜNE**
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
hier: Tempo 30 auf der Pariser Straße zwischen Fichteplatz und
Landwehrweg
Vorlage: 0788/2026

Da die Begründung im Sachstandsbericht keinen Aufschluss über die rechtliche Grundlage ergebe, bittet Frau Mehlmer nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.05.2026 die Verwaltung, die konkrete Rechtsgrundlage, wieso Tempo 30 nicht eingeführt werden kann, zu benennen.

Punkt 12.4 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 0035/2026 SPD**
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
hier: MVG MeinRad Station mit Lastenrad in der Berliner Siedlung

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.05.2026.

Punkt 13 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende lädt herzlich zum Verddelsfest, dem Sommerfest des Schlesischen Viertels, am 15.08.2026 ab 15 Uhr ein.

Frau Enders teilt mit, dass dies ihre letzte Ortsbeiratssitzung gewesen sei, da sie ihr Mandat niederlegen werde. Sie sei froh, dass sich in diesem Ortsbeirat so viele engagierte Menschen einsetzen und hoffe, dass diese weiterhin so konstruktiv miteinander umgehen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Enders und lobt, dass sie auch bei Meinungsverschiedenheiten stets eine differenzierte Sichtweise hatte.

Frau Wolf-Rammensee lobt, dass die Bepflanzung am Fichteplatz sehr schön gemacht wurde. Herr Sebastian fügt hinzu, dass nur die Bepflanzung allein nicht bewirke, dass der Platz mehr genutzt werde, aber dies ein guter Anfang sei.

Punkt 13.1 **Mitteilung der Verwaltung**
hier: Baustelle am Drususwall

Kenntnisnahme der Mitteilung des Dezernates VIII vom 30.04.2026.

Punkt 13.2 **Anwohnerparken Schlesisches Viertel**

Der Vorsitzende berichtet, dass seitens der Einwohnenden häufig an ihn herangetragen werde, dass der Parkplatzmangel im Schlesischen Viertel durch die Besucher der Unimedizin sehr groß sei. Er erläutert, dass es seit 2025 die Möglichkeit gebe, Einwohnerparken leichter einzuführen und hierzu ein Antrag bei der Verwaltung gestellt werden könne, der dann geprüft werde. Daher möchte er zum Thema Anwohnerparken im Schlesischen Viertel ein Stimmungsbild des Ortsbeirats abfragen, um gegebenenfalls einen entsprechenden Antrag vorbereiten zu können. Nach intensivem Austausch über das Für und Wider von Anwohnerparkzonen und „Anlieger frei“-Bereichen ergibt das Stimmungsbild des Ortsbeirats einstimmig bei vier Enthaltungen, dass die Möglichkeit des Einrichtens von Anwohnerparken und/oder „Anlieger frei“-Bereichen im Schlesischen Viertel geprüft werden soll.

Der Vorsitzende wird entsprechend Kontakt zur Verwaltung aufnehmen und mit ihr gemeinsam die realistische Umsetzbarkeit zu prüfen.

Punkt 14 **Stadtteilmittel**

Es liegen aktuell keine Anträge auf Stadtteilmittel vor.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

gez. Tim Ott

.....

Vorsitz

gez. Anita Lehn

.....

Schriftführung